



Datum: 04.11.2019

Rede von Erstem Stadtrat Stefan Löbig anlässlich der Verleihung der Ehrenbriefe des Landes Hessen an Anna Karin Sehring, Rolf Diefenthäler, Jochen Kühl und Thorsten Uhl am 4. November 2019 im Rathaus

Sehr geehrter Herr Landrat Quilling,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
vor allem: sehr geehrte Frau Sehring, sehr geehrter Herr Diefenthäler, sehr geehrter Herr Kühl und sehr geehrter Herr Uhl,

der römische Staatsmann und Philosoph Marcus Tullius Cicero hat einmal gesagt: „Keine Schuld ist dringender, als die, Danke zu sagen.“ Mit diesen wahren Worten begrüße ich Sie ganz herzlich im Langener Rathaus zu einem freudigen Ereignis - der Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen. Diese besondere Auszeichnung ist eine Anerkennung für Menschen, die sich mit großem und persönlichem Einsatz im Dienst für unsere Gesellschaft verdient gemacht haben. Ehrenamtliches Engagement gehört zu dem Fundament, das unsere kommunale Gemeinschaft trägt. Wir ehren heute vier Personen, die als Stadtverordnete in den vergangenen Jahren große Teile ihrer Freizeit in freiwillige Arbeit eingebracht und sich damit für das Gemeinwohl eingesetzt haben.



Feierstunde im Langener Rathaus, von rechts: Landrat Oliver Quilling und Landtagsabgeordneter Hartmut Honka MdL zeichneten Jochen Kühl, Thorsten Uhl, Anna Karin Sehring und Rolf Diefenthäler mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen aus.

Foto: Stupp/Stadt Langen



Wer sich ehrenamtlich engagiert, erwartet keinen Dank. Den aber wollen wir heute aussprechen. Der Landesehrenbrief ist Ausdruck höchsten Respekts für zurückliegende Leistungen und gewiss auch Ansporn für die Zukunft. Gleichzeitig gibt mir die heutige Veranstaltung persönlich Gelegenheit, Sie für Ihre Arbeit zu würdigen. Ich freue mich, Ihnen – auch im Namen von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Stephan Reinhold – zur Verleihung des Landesehrenbriefes gratulieren zu dürfen und wünsche mir, dass andere Menschen Sie zum Vorbild nehmen und Ihrem Beispiel tatkräftiger, unentgeltlicher Arbeit folgen. Menschen wie Sie brauchen wir in Langen.

Manche Leute beklagen sich lautstark darüber, was angeblich alles bei uns nicht funktioniert. Obwohl das in den meisten Fällen überhaupt nicht stimmt. Bei diesem Chor des Negativen nehmen viele von uns leider gar nicht mehr wahr, was alles in Wahrheit positiv ist und wofür wir weltweit beneidet werden. Dazu gehört auch ein ausgeprägtes ehrenamtliches Engagement innerhalb der Bevölkerung. Laut einer Statistik des Allensbach-Instituts sind 2019 bundesweit knapp 16 Millionen Menschen in unserem Land ehrenamtlich aktiv, also 17,6 Prozent der Bevölkerung. Mit Blick auf die Zahlen der vergangenen Jahre können wir beruhigt feststellen: Tendenz steigend.

Wir wollen die heutige Feierstunde auch dazu nutzen, ein positives Zeichen auszusenden. Denn wir wollen nicht vergessen: Sie, verehrte Preisträger, zeigen durch Ihren tatkräftigen Einsatz in der Stadtverordnetenversammlung allen, wie viel Vertrauen wir in unser gut funktionierendes Gesellschaftssystem setzen können. Menschen wie Sie, Frau Sehring, Herr Diefenthäler, Herr Kühl und Herr Uhl, führen uns vor Augen, dass unser Zusammenleben gelingt, wenn wir einander zugewandt sind. Aus diesem Grund wollen wir Ihnen und allen freiwillig Tätigen – eingedenk dem Ausspruch Ciceros - heute einmal Danke sagen.

Sie schaffen etwas, das für den Zusammenhalt unserer freiheitlichen Demokratie ganz unverzichtbar ist: Sie vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger und geben ihren Anliegen Gesicht und Stimme. Darüber hinaus engagieren Sie sich für die Zukunft unserer Stadt und arbeiten in den politischen Gremien respektvoll und kollegial miteinander – zum Wohle Langens. Und das ist heute – in Zeiten wachsender Staats-, Europa- und Politik-Verdrossenheit - besonders wichtig.

An diesem Nachmittag sind es Frau Sehring, Herr Diefenthäler, Herr Kühl und Herr Uhl, die mit dem Landesehrenbrief eine hohe Auszeichnung entgegennehmen dürfen. Für die Laudatio übergebe ich nun das Wort an den Landrat des Kreises Offenbach, Herrn Oliver Quilling, der die Verleihung vornehmen wird.

Vielen Dank!